

Zeitschrift: Beiträge zur nordischen Philologie
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Skandinavische Studien
Band: 60 (2018)

Artikel: Metrische Runeninschriften in Skandinavien : Einführung, Edition und Kommentare
Autor: Naumann, Hans-Peter
Vorwort: Vorwort und Dank
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-858040>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort und Dank

Dieses Runenwerk hat – mit vielen Unterbrechungen – einen langen Weg hinter sich. Grundlegende Vorarbeiten gehen bis auf die letzte Dekade des vorigen Jahrhunderts zurück. Mein Dank geht an alle Angehörigen der Abteilung für Nordische Philologie der Universität Zürich, die während dieser Zeitspanne zum Gelingen beigetragen haben: Susanna Flühmann, Franziska Lanter, Britta Juska-Bacher, Corinne Susanek und Oliver Szokody.

Während die Untersuchung im Entstehen begriffen war, wurde an mich der Plan herangetragen, den schwedischen Inschriftenbestand in dem von Edith Marold (Universität Kiel) betreuten Band VI „Runic Poetry“ im Rahmen des Projekts „Scaldic Poetry of the Scandinavian Middle Ages“ (2007ff.) erscheinen zu lassen. Verschiedene Gründe haben mich indessen bewogen, das skandinavische Gesamtmaterial in der hier vorliegenden Form selbständig zu publizieren. Für fruchtbare Diskussionen, vor allem die schwierige Abgrenzung der relevanten Quellen betreffend, bin ich Frau Marold Dank schuldig, ebenso für die Durchsicht der Inschriften von Sjörup, Skåne (Nr. 21) bis Skaftarp, Småland (Nr. 45). Für vielfältige Anregungen und kollegiale Kritik danke ich herzlich dem Altmeister der deutschsprachigen Runenforschung Klaus Düwel (Universität Göttingen).

Dass diese Arbeit, die in viele Fragenkreise runologischer, kultur- und verhistorischer Spezialforschung führte, endlich ihr Ziel erreicht hat, beruht nicht zuletzt auf der fachkundigen Mitwirkung von Marco Bianchi (Universität Uppsala), der die Durchsicht und Herstellung des Gesamtmanuskripts auf sich nahm. Für die Bildbeschaffung und die Schlusskorrekturen sorgte Frau Ulrike Marx-Alberding (Universität Basel). Beiden Mitarbeitern gebührt mein ausdrücklicher Dank. Schliesslich sei der Schweizerischen Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften (Bern) gedankt, die durch grosszügige finanzielle Unterstützung die Herausgabe dieses Bandes in den „Beiträgen zur nordischen Philologie“ ermöglicht hat.

Hans-Peter Naumann

Zürich, im März 2018

